



Inhaltsverzeichnis

1. /Sonstiges/ Veranstaltung: Beteiligung an EU-Projekten als Partner, Termin: 28.03.2017	1
2. /Sonstiges/ Veranstaltung: Wo gibt es Geld für die Forschung?, Termin: 06.04.2017	1
3. /EU HORIZON2020*/ Neues Model Grant Agreement veröffentlicht	1
4. /EU HORIZON2020*/ ECSEL-RIA ECSEL Research and Innovation Action, Termin: 11.05.2017	2
5. /EU HORIZON2020*/ ECSEL-IA ECSEL Innovation Action, Termin: 11.05.2017	2
6. /EU HORIZON2020*/ CLEAN SKY 2 JOINT UNDERTAKING, Termin: 21.06.2017	3
7. /EU/ Neuer Aufruf für Projekte sozialer Integration - Erasmus+ Politikunterstützung, Termin: 22.05.2017	3
8. /BMBF*/ Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben, Termin: 31.03.2017, 16:00Uhr	4
9. /BMBF*/ Industrie 4.0. - Deutsch-tschechischen Forschungsvorhaben, Termin: 31.05.2017	4
10. /BMBF*/ Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika, Termin: 20.12.2017 ..	5
11. /BMBF*/ Transnationaler Forschungsvorhaben Thema Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft, Termin: 05.05.2017, 17:00MEZ.	6

Inhalte

1. /Sonstiges/ Veranstaltung: Beteiligung an EU-Projekten als Partner, Termin: 28.03.2017

/EUHochschulnetzwerk/ Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 ist mit über 70 Mrd. € das weltweit größte Förderprogramm für Forschung.

Wenn Wissenschaftler als Partner für ein Konsortium angefragt werden, bleibt oft wenig Zeit für die Erstellung der notwendigen Unterlagen. Das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt kann hier schnell und gezielt unterstützen. In der Veranstaltung werden wichtige Hinweise zu den EU-Beteiligungsbedingungen gegeben und Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung.

Ziel der Veranstaltungsreihe sind verbesserte Chancen für die Wissenschaftler, EU-Fördergeld für Ihre Forschungsarbeiten zu erhalten.

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeit: Dienstag, 28. März 2017; 13:15 - 16:00 Uhr

Ort: Hochschule Magdeburg-Stendal, FEZ, Breitscheidstr. 51, Konferenzraum 4. Etage

Anmeldung per EMail an: melanie.thurow@ovgu.de

Weitere Informationen:

http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/Veranstaltungen/Beteiligung+an+EU_Projekten+als+Partner+am+28_03_2017-p-558.html

2. /Sonstiges/ Veranstaltung: Wo gibt es Geld für die Forschung?, Termin: 06.04.2017

/EUHochschulnetzwerk/ Das Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Einwerbung von Mitteln für die Forschung bei den bedeutenden öffentlichen Mittelgebern zu geben.

- o Förderung der DFG
- o Förderung des BundesBundeshaushalt
- o Förderung des Landes Sachsen-Anhalt
- o HORIZON 2020/Internationale Förderung
- o Förderung durch Stiftungen
- o Recherche in Datenbanken

Zeit: 06.04.2017; 10:00-11:30Uhr

Ort: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus am Universitätsplatz, Gebäude 18, Raum 501

Weitere Informationen:

http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/Veranstaltungen/Wo+gibt+es+Geld+f%C3%BCr+die+Forschung_+am+06_04_2017-p-566.html

3. /EU HORIZON2020*/ Neues Model Grant Agreement veröffentlicht

/Quelle/ Die Europäische Kommission hat Version 4.0 der Muster-Finanzhilfevereinbarung (Model Grant Agreement) veröffentlicht. Die wichtigste Änderung stellt die Möglichkeit dar, unter bestimmten Voraussetzungen auch Kosten für interne Leistungsverrechnung über das Projekt abzurechnen (Art. 6.2.D.5). Weitere Änderungen betreffen beispielsweise eine neue Definition für Zusatzzahlungen (additional remuneration in Art. 6.2.A.1) und mehr Flexibilität bei der Anerkennung von "sonstigen Verträgen" als Personalkosten (Art. 6.2.A.2). Für Teilnehmer aus Drittstaaten, die keine EU-Zuwendung erhalten, wurde außerdem eine neue Möglichkeit für die Teilnahme geschaffen (Art. 14a).

Grundsätzlich gelten Klarstellungen und Erläuterungen rückwirkend; neue Regelungen werden dagegen nur angewendet, wenn dies für die Zuwendungsempfänger von Vorteil ist. Die Aktualisierung des Grant Agreement ist Teil eines kontinuierlich laufenden Prozesses zur Vereinfachung von Horizont 2020.

Weitere Informationen:

Model Grant Agreement Version 4.0

Memo der Europäischen Kommission zu den neuen Regeln bezüglich "additional remuneration"

4. /EU HORIZON2020*/ ECSEL-RIA ECSEL Research and Innovation Action, Termin: 11.05.2017

/ EU HORIZON2020/ An ECSEL Research and Innovation Action (RIA) primarily consists of activities aiming to establish new knowledge and/or to explore the feasibility of a new or improved technology, product, process, service, method, tool or solution. For this purpose they may include applied research, technology development and/or method/tool and integration, testing and validation on a small-scale prototype in a laboratory or simulated environment.

Opening date: 22 February 2017

DeadlineModel: two-stage

Deadline: 11 May 2017 17:00:00

2nd stage Deadline: 21 September 2017 17:00:00

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/ecsel-2017-2.html>

5. /EU HORIZON2020*/ ECSEL-IA ECSEL Innovation Action, Termin: 11.05.2017

/ EU HORIZON2020/ An ECSEL Innovation Action (IA) primarily consists of activities aiming at pilot lines, test beds, demonstrators, innovation pilots and zones of full-scale testing. These activities produce plans and arrangements or designs for new, altered or improved products, processes, methods and tools or services. For this purpose they may include prototyping, testing, demonstrating, piloting, large-scale product validation and market replication.

Opening date: 22 February 2017

DeadlineModel: two-stage

Deadline: 11 May 2017 17:00:00

2nd stage Deadline: 21 September 2017 17:00:00

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/ecsel-2017-1.html#>

6. /EU HORIZON2020*/ CLEAN SKY 2 JOINT UNDERTAKING, Termin: 21.06.2017

/EU HORIZON2020/ Clean Sky is a Joint Technology Initiative (JTI) that aims to develop and mature breakthrough

'clean technologies' for Air Transport. By accelerating their deployment, the JTI will contribute to Europe's strategic environmental and social priorities, and simultaneously promote competitiveness and sustainable economic growth.

The following work plan (and its accompanying budget plan) sets out the main highlights of the activities to be covered across the 2 largest aeronautics research programmes ever funded by the European Union budget over the period 2016 and 2017. As the Joint Undertaking enters its eighth year of existence, it can draw on some invaluable lessons learned and experience gained. The joint efforts of the private and public members, together with the JU programme office, have led to a successful start and use of this novel instrument in aeronautics research at EU level.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-cs2-cfp06-2017-01.html#c.topics=callIdentifier/t/H2020-CS2-CFP06-2017-01/1/1/1/default-group&callStatus/t/Forthcoming/1/1/0/default-group&callStatus/t/Open/1/1/0/default-group&callStatus/t/Closed/1/1/0/default-group&identifier/desc>

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/wp/jtis/h2020-wp1617-cleansky_en.pdf

7. /EU/ Neuer Aufruf für Projekte sozialer Integration - Erasmus+ Politikunterstützung, Termin: 22.05.2017

/Erasmus+/ Die Erasmus+ Leitaktion 3 zur Politikunterstützung leistet mit ihren Projektaufufen einen Beitrag zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung europäischer bildungspolitischer Reformprozesse. Der Aufruf unterstützt länderübergreifende Kooperationsprojekte in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung.

Der Aufruf richtet sich gezielt an die Schaffung integrativer Lernumfelder, künftige Schulbündnisse für Inklusion und Lerngemeinschaften unter Beteiligung verschiedener Akteure. Mögliche Projektschwerpunkte sind somit die Unterstützung der Integration von Migranten in eine hochwertige Bildung, die Förderung des Erwerbs sozialer Kompetenzen und kritischem Denken oder die Unterstützung von Lehrkräften beim Umgang mit Diversität. Deadline zur Einreichung von Projektvorschlägen ist der 22. Mai 2017 (12.00Uhr MEZ).

Am 27. April 2017 wird die NA DAAD von 10:00 bis 11:00 Uhr ein Webinar ausrichten, um den thematischen Hintergrund sowie Ziele und Anforderungen für den aktuellen Projektaufuf (EACEA 07/2017) vorzustellen.

Den Link zur Veranstaltungsseite des Webinars sowie die dazugehörige Präsentation finden Sie am Ende der Seite unter "Weiterführende Links".

Weitere Informationen:

<https://eu.daad.de/news/de/52941-neuer-aufruf-fuer-projekte-sozialer-integration-erasmus-politikunterstuetzung/>

8. /BMBF*/ Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben, Termin: 31.03.2017, 16:00Uhr

/BMBF/ Gefördert werden soll die Beteiligung von deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an dem Aufbau und der Arbeit eines transnationalen, multidisziplinären Forschungsnetzwerks zur Effektivität politischer Maßnahmen zur Lebensstilintervention. Es soll sich mit der systematischen Erfassung, dem Vergleich und der Bewertung von politischen Maßnahmen in Europa befassen, die das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung beeinflussen.

Das aufzubauende Netzwerk soll die Vorarbeiten des DEDIPAC Wissensnetzwerks, nutzen und diese mit anderen existierenden Methoden und Ansätzen (z. B. INFORMAS) kombinieren. Auf diese Weise soll ein konsistenter und tragfähiger Ansatz für die Evaluation bestehender politischer Maßnahmen entwickelt werden. Der Fokus des Netzwerks soll auf der umfassenden Anwendung des zu entwickelnden standardisierten Ansatzes zur Evaluation politischer Maßnahmen liegen. Das Netzwerk ist ausdrücklich nicht als direkte Fortführung des DEDIPAC KH zu sehen.

Antragsberechtigt sind deutsche staatliche und nicht-staatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitssektors sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit FuE2-Kapazität, wie z. B. kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderdauer: 3 Jahre

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 31.03.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit beauftragt:

DLR Projektträger- Gesundheit - Bonn

Ansprechpersonen sind:

Frau Dr. Kristina Foterek, Telefon: 02 28/38 21-11 61, E-Mail: kristina.foterek@dlr.de

Frau Dr. Svenja Finck, Telefon: 02 28/38 21-18 77, E-Mail: svenja.finck@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1333.html>

9. /BMBF*/ Industrie 4.0. - Deutsch-tschechischen Forschungsvorhaben, Termin: 31.05.2017

/BMBF/Gegenstand der Förderung sind risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in bilateraler Zusammenarbeit mit Partnern aus der Tschechischen Republik, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese FuE2-Vorhaben müssen dem Bereich

Industrie 4.0 zuzuordnen und für die Positionierung des Unternehmens am Markt von Bedeutung sein. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der KMU-Position bei dem beschleunigten Technologietransfer aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die praktische Anwendung.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für Industrie 4.0 vorrangig in den Bereichen:

- o Software Engineering
- o Digitalisierung und softwareintensive eingebettete Systeme (Cyber Physical Systems)
- o IT-Anwendungen in der Produktion (einschließlich Servicerobotik)
- o Virtuelle Technologien
- o Prozess- und Systemsimulation
- o Wissensmanagement
- o Usability
- o Softwareverlässlichkeit, -qualität und -sicherheit
- o Datentechnik und datengetriebene Systeme
- o Parallelisierung und verteilte Systeme
- o Mensch-Roboter-Kollaboration
- o Systemintegration

Antragsberechtigt sind Verbünde aus

- o KMU im Sinne der Definition der Europäischen Kommission
- o Mittelständischen Unternehmen (KMU im weiteren Sinne)
- o Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderdauer: 2 Jahre

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 31.05.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit beauftragt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. - Berlin

Ansprechpartner:

Dr. Holger Stegemann, Telefon: (0 30) 6 70 55-7 49, E-Mail: holger.stegemann@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1323.html>

10. /BMBF*/ Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika, Termin: 20.12.2017

/BMBF/ Die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit (WTZ) mit Nord- und Südamerika hat für Deutschland einen hohen Stellenwert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt daher die WTZ mit beiden Regionen aktiv durch verschiedene bildungs- und forschungspolitische Maßnahmen. WTZ-Schwerpunktländer sind Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko sowie Kanada und die USA. Daneben soll schrittweise auch die Zusammenarbeit mit Kuba entwickelt werden.

Ziel der vorliegenden Maßnahme ist es, die Beteiligung deutscher Antragsteller gemeinsam mit Partnern aus den genannten Ländern zu fördern und damit zu erhöhen.

Die Förderung dient speziell der Vorbereitung von Forschungsprojekten zu den thematischen Prioritäten des H2020-Programmbereichs "Gesellschaftliche Herausforderungen" :

- o Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen.
- o Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft.
- o Sichere, saubere und effiziente Energie.

o Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr.

o Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe.

Darüber hinaus kann eine Förderung für vorbereitende Maßnahmen zur Antragstellung im Programmbereich „Führende Rolle der Industrie“ beantragt werden. Hier sind die Themen Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologie, Fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie und Fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung für eine Förderung relevant.

Förderfähig ist ebenfalls die Vorbereitung von Antragstellungen im Programmbereich

„Wissenschaftsexzellenz“ für nachfolgend aufgeführte Förderinstrumente, Anträge müssen den oben genannten Themenbereichen/Themen zuzuordnen sein:

o Künftige und neu entstehende Technologien

o Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA)

o Forschungsinfrastrukturen

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Förderung: 100%, max 60.000€

Förderdauer: 12 Monate

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 20.12.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit beauftragt:

DLR-Projektträger - Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn

Ansprechpartnerinnen sind:

Dr. Stephanie Splett-Rudolph, Telefon: +49 2 28/38 21-14 30, E-Mail: stephanie.splett@dlr.de

Petra Altmann, Telefon: +49 2 28/38 21-14 32, E-Mail: petra.altmann@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1324.html>

11. /BMBF*/ Transnationaler Forschungsvorhaben Thema Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft, Termin: 05.05.2017, 17:00MEZ

/BMBF/ Die Förderrichtlinie "Raw Materials for Sustainable Development and the Circular Economy" wird im Rahmen des ERA-NETs ERA-MIN 2 "Implement a European-wide coordination of research and innovation programs on raw materials to strengthen the industry competitiveness and the shift to a circular economy" veröffentlicht.

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen industrieorientierter vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die sich die effiziente Bereitstellung und Nutzung von primären und sekundären Rohstoffen zum Ziel setzen.

Im Rahmen der vorliegenden Förderbekanntmachung soll das Gesamtsystem der Rohstoffkreisläufe in der Wirtschaft in den Blick genommen werden. Übergreifendes Ziel der Bekanntmachung ist die Erhöhung der Rohstoffeffizienz durch die Etablierung von Material- und Stoffkreisläufen gemäß dem Leitbild der Kreislaufwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund werden anwendungsorientierte Forschungsarbeiten, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind, innerhalb von vier Themenmodulen gefördert. Die Forschungsvorhaben sollten mindestens einem dieser Themenmodule zuzuordnen sein. Im Sinne eines systemischen Ansatzes können auch mehrere Bereiche des Wertschöpfungskreislaufs adressiert werden:

o Erkundung und Gewinnung von Rohstoffen,

o Design kreislauffähiger Produkte,



- o Ressourceneffiziente Produktionsprozesse,
- o Kreislaufschließung durch Recycling von Produkten und Komponenten.

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre –Forschungseinrichtungen, Kommunen und Länder sowie deren Einrichtungen sowie relevante Verbände und weitere gesellschaftliche Organisationen mit Forschungs- und Entwicklungskapazität in Deutschland.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderdauer: 2 Jahre

dreistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 05.05.2017, 17:00MEZ

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit beauftragt:

Projektträger Jülich (Ptj), Forschungszentrum Jülich GmbH - Geschäftsbereich Nachhaltigkeit - Berlin

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Holger Grünewald, Telefon: 0 30/2 01 99-31 83, E-Mail: h.gruenewald@fz-juelich.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1332.html>
